

DECODING AND PREDICTING INTENTIONS

(Haynes, 2011)

Frauke Holters und Mandy Karstens CAU Kiel - Institut für Psychologie - PSY_M_1 Dozent: Prof. Dr. Julian Keil 10.01.2023 01

LIBET-VERSUCH UND MODIFIKATION

02

VERSCHIEDENE ANSÄTZE

03

IMPLIKATIONEN UND KAUSALITÄT 04

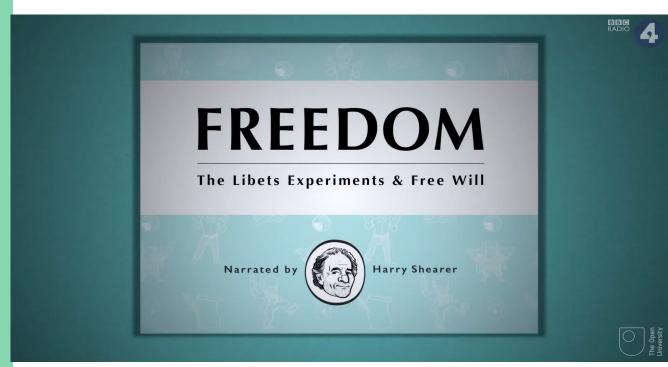
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN



Libet et al. (1983, 1985)

01

zeitlicher
 Zusammenhang
 zwischen Hirnaktivität
 und bewusster
 Intention zur Handlung



Libet et al. (1983, 1985)

- Bewegung: Beugung einesFingers
- Freier Zeitpunkt
 - → "M" (movement)





- Zirkulierender Lichtpunkt (alle 2.56 Sekunden)
 - → "W" (will)

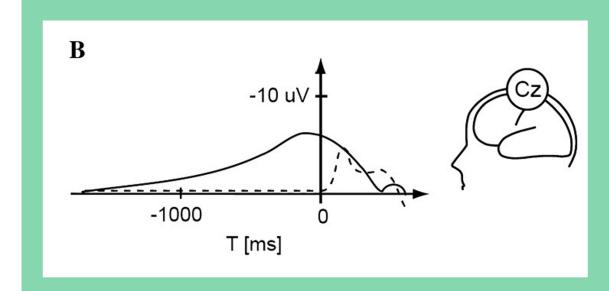


- EEG-Messung
- Bewegungsverwandte
 Hirnareale

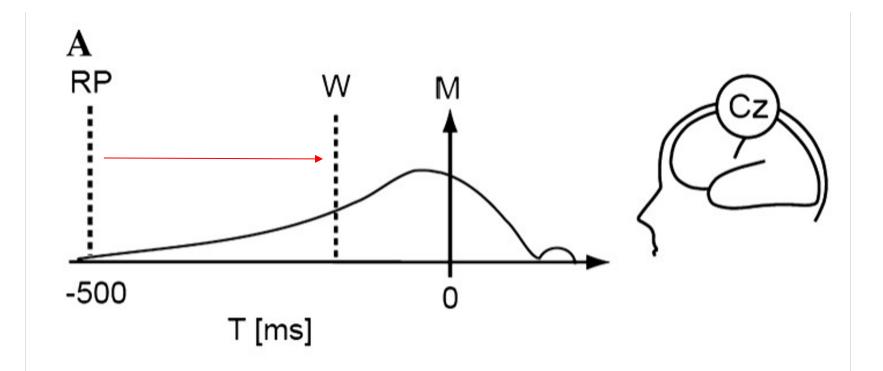
Ausgangslage

"readiness potentials" (RP)

- Bewusste vs. Ausgelöste (---) Bewegung
- "slow negative potential" nur vor bewusster Bewegung



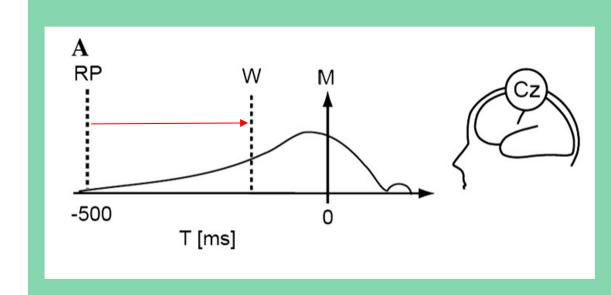
Ergebnis



Ergebnis

RP steigt schon
 einige 100ms vor
 bewusstem
 Willen an

→ Schluss: Hirn trifft Entscheidung vor dem Bewusstsein



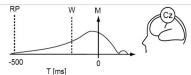
Kritik an Libets Versuchen

Kritik an Libets Versuchen



Zeitliche Abfolge: keine präzise Einordnung mittels Lichtpunkt

Selbstreport →
Wahrnehmungsverzerrung





Konstanz des Zusammenhangs: nur Datendurchschnitt

Lösung wäre, individuelle RP zu messen → problematisch



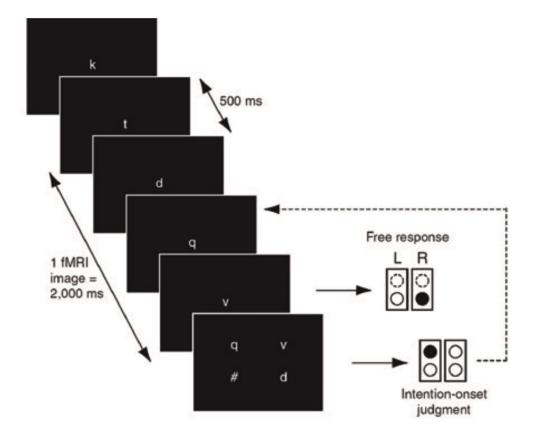
Weiteres:Beteiligung anderer
Hirnregionen

Spezifität des Inhaltes

Modifiziertes Libet-Experiment

Versuchsaufbau

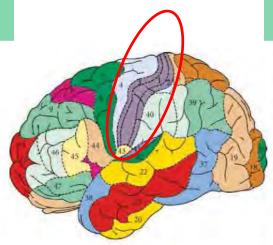
- fMRT statt EEG
- Verwendung von Buchstaben
- Spontanes
 Entscheiden mit rechter oder linker
 Antwort-Taste



Hirnregionen

Motorischer Kortex

- Motorische Befehle
- Somatotopische Gliederung



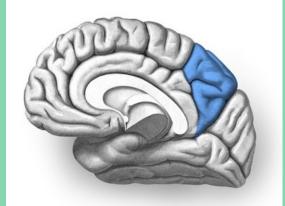
Präfrontaler Kortex

- Brodmann Areal 10
- Kurzzeitgedächtnis
- Arbeitsgedächtnis



PC/Precuneus Areal

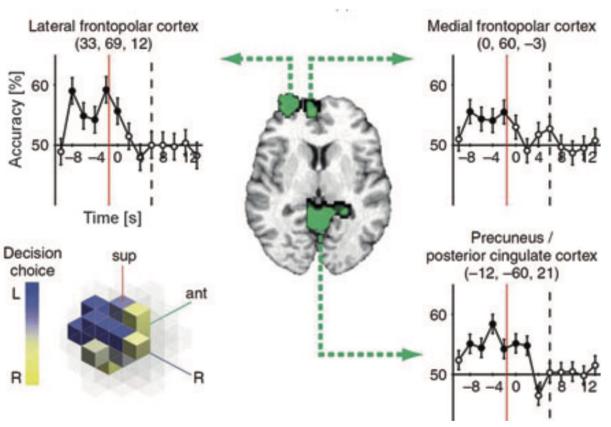
- Bereich im Parietallappen
- Wichtige Rolle bei visueller Kognition und Aufmerksamkeitsprozessen



© www.kenhub.com

Ergebnisse

- Multivariater Decoder
- Hirnareale:
 Motorischer Kortex,
 BA10 und
 Precuneus/Posterio
 rer cingulärer
 Kortex
- Vorhersagegenauigkeit schlechter als die Dekodiergenauigkeit



Schaltkreise

Warum dauert es so lange, bis eine Entscheidung getroffen wird?

- WAS vs. WANN-Entscheidung (Brass & Haggard, 2008)
- Entscheidungsfindung wird den ProbandInnen ohne Zeitdruck überlassen
- "Reaktionszeit" = Verzögerung zwischen dem Eintreffen der prädiktiven neuronalen Informationen und der bewussten Entscheidung
- Weitere Dekodierungsanalyse: Zeitpunkt der Entscheidung
 - signifikant aus dem supplementär-motorischen Areal
 (SMA) und Prä-SMA

02

Alternative Erklärungsansätze

"early decision, late action"

Frühe Entscheidung mit späterem Aktivwerden?

→ nur plausibel bei **systematischer Nichtbefolgung** der Instruktionen

Konservativer Report von W?

→ **keine** frühe Vorbereitung im primären Motorkortex

Carryover

Übertragung von Informationen aus vergangenen Durchgängen

- → **Keine Ordnung** in Verteilungssequenzen
- → "finite impulse response function" der **statistischen**

Auswertung

→ **Zeitlicher Ablauf** des Auftretens prädiktiver Information

Gehirnaktivität und bewusster Wille?

03

Informationen?

- Einschränkungen im fMRT durch langsame Abtastrate
- Extraktion der
 Informationen durch
 Ungenauigkeit
 eingeschränkt

Interpretation?

- Keine pertekte
 Vorhersagegenauigkei
- Weitere Forschung dringend notwendig, um Kausalität zu implizieren

Verbindungen?

Nachweis von kortikaler
 Stimulation über parietale
 und frontale Kortexe

Kausalität?

- Hirnaktivität kann eine Entscheidung vorhersager
- Voraussetzung: 100%
 Genauigkeit, schwierig

04

Und jetzt?

Zukunftsperspektive

"slow background fluctuation" vs. prädiktive Signale

Bestehende "Hintergrundfluktuation" als eigentlicher Auslöser

Nutzung als Prädisposition für "Neigung" der Entscheidung Selbstregulierte vs. rapide Entscheidungen

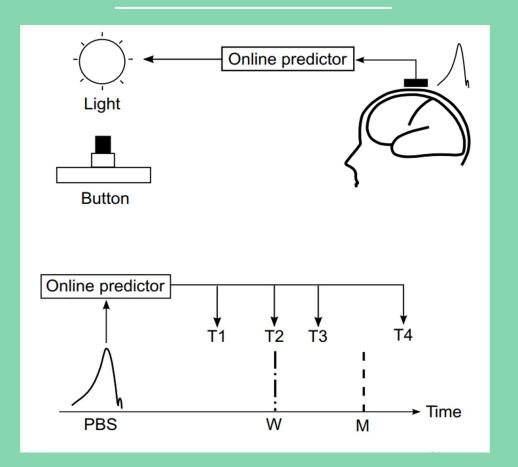
Vergleich zu Antworten auf plötzliche Events

→ Gibt es "kognitive Richtlinien"?

Vorhersage in Echtzeit

Erraten der Richtung zukünftiger Entscheidungen durch Vpn

"decision predicition machine"



DISKUSSION

Freier Wille = Illusion?

Literaturverzeichnis

- Brass, M., & Haggard, P. (2008). The what, when, whether model of intentional action. *The Neuroscientist: A Review Journal Bringing Neurobiology, Neurology and Psychiatry*, 14(4), 319–325. https://doi.org/10.1177/1073858408317417
- Haynes, J.-D. (2011). Decoding and predicting intentions: Predicting intentions. *Annals of the New York Academy of Sciences*, 1224(1), 9–21. https://doi.org/10.1111/j.1749-6632.2011.05994.x
- Radio, B. B. C. [@bbcradio4]. (2014, November 7). The Libet experiment: Is free will just an illusion? Youtube. https://www.youtube.com/watch?v=0jCt-L0Ph5o
- Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie. Mit Online-Material (4., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz. Verfügbar unter http://sub-hh.ciando.com/book/?bok_id=2121934

CREDITS: This presentation template was created by Slidesgo, including icons by Flacticon, and infographics & images Freekip and illustrations by Storyset

Bildverzeichnis

Haynes, J.-D. (2011). Decoding and predicting intentions: Predicting intentions. *Annals of the New York Academy of Sciences*, 1224(1), 9–21. https://doi.org/10.1111/j.1749-6632.2011.05994.x

Macori, F., & Gai, D. (2015). Precuneus. In Radiopaedia.org. Radiopaedia.org.

Rheinländer, A. (2023, Januar 3). Mediale Ansicht des Gehirns.

Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie. Mit Online-Material (4., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz. Verfügbar unter http://sub-hh.ciando.com/book/?bok_id=2121934

CREDITS: This presentation template was created by Slidesgo, including icons by Flacticon, and infographics & images Freekip and illustrations by Storyset